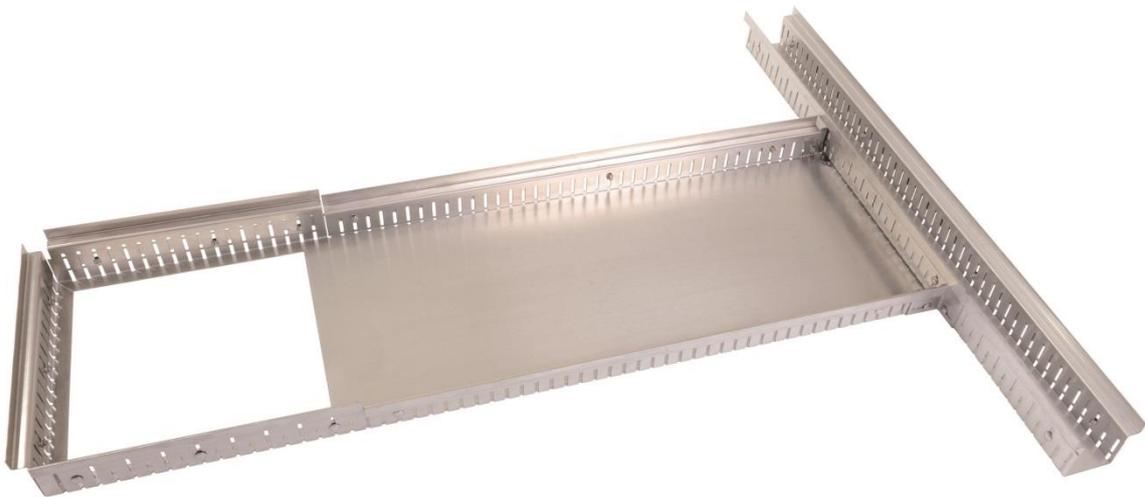




# Technisches Datenblatt

## Revisionskanal Hydra



### Hersteller

Richard Brink GmbH & Co. KG  
Metallwarenfabrikation und Vertrieb  
Görlitzer Str. 1  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon: 0049 (0)5207 9504-0  
Telefax: 0049 (0)5207 9504-20

Stand: 02/22



## Produktbeschreibung

Der Revisionskanal Hydra ermöglicht eine funktionale Verbindung zwischen Drainagerinne und Gully. Vorgesehen ist eine Montage an die höhenverstellbaren Drainagesysteme Hydra und Hydra Express sowie an die fixen Drainagesysteme Cubo und Stabile. Dazu wird der Revisionskanal mittels Schraubverbindung an beliebiger Stelle an die Drainagerinne montiert.

Der Revisionskanal ist höhenverstellbar ausgebildet, um die Einhaltung eines einheitlichen Bodenniveaus bei unterschiedlich hohen Abdeckungsmaterialien zu ermöglichen.

Dieses System wird auf Maß für alle gängigen Plattenmaterialien angefertigt und lässt sich mit den verwendeten Bodenbelägen verschließen. Der Revisionskanal ist nach Verlegung der Bodenplatten nicht mehr sichtbar. Eine Revision ist durch Herausnehmen der Platten schnell und einfach möglich.

## Belastungsklasse

Die Rinne ist in Anlehnung an die Belastungsklasse A15 (*begehbar*) konstruiert

## Abmessungen

Der Revisionskanal wird in folgenden Standardmaßen geliefert:

Einlaufbreiten: 403 mm (*für 400 x 400 mm Plattenmaterial*)

Wunschmaße möglich

Höhenverstellung jeweils: 54-69 / 70-100 / 100-160 mm

Standardlänge: 1200 mm

Wunschmaße möglich

Bei 30 mm starkem Plattenmaterial erhöhen sich die Maßangaben um 10 mm, bei 40 mm starken Platten um 20 mm.

Der Revisionskanal ist in Edelstahl (V2A) und feuerverzinktem Stahl lieferbar.

Die Materialstärke beträgt bei beiden Materialien 1,5 mm.

Auf Kundenwunsch können alle Abmessungen abgeändert und als Sonderanfertigung geliefert werden.



## Zubehör

- Revisionskanalverlängerung (*Standardlänge 1000 mm*)
- Verbinderpaare

## Wichtige Hinweise

Bei Einbau auf einer abgedichteten Betonplatte (*Balkone, Dachflächen*) muss zwischen Rinne und Abdichtungsbahn eine Schutzfolie (*aus geeignetem Material, z.B. EPDM-Folie*) mindestens in Rinnenbreite eingebaut werden, um die Abdichtung dauerhaft zu schützen.

Bei Einbau auf einer Schotter-Tragschicht muss diese ausreichend verdichtet sein, um spätere Setzungen zu vermeiden. Die Rinne muss auf der Tragschicht aufliegen.

Es gelten unsere Einbauvorschriften.

## Verwendete Materialien

Wir verwenden für unsere Revisionskanäle ausschließlich europäisches Material aus Deutschland, Schweden, Frankreich und Italien.

## Materialspezifikation

Edelstahl V2A (1.4301) oder feuerverzinktes Stahlblech

Materialstärke: 1,5 mm

## Verarbeitungs- und Pflegehinweise

Der Revisionskanal ist, wenn erforderlich, auch nach den Angaben der Abdichtungshersteller (*z.B. Bitumenhersteller, Folienhersteller usw.*) zu verlegen, gegebenenfalls sind Vorsichtsmaßnahmen, z.B. Bautenschutzmatten, zu verlegen.



Der Revisionskanal kann auf Maß abgelängt werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass das Trennmedium (z.B. *Sägeblatt, Trennscheibe usw.*) absolut sauber ist bzw. keine Bestandteile anderer Metalle aufweist, da es sonst zu Korrosion kommen kann. Alle Schnittstellen (*feuerverzinkter Stahl*) müssen kalt nachverzinkt werden. Generell empfehlen wir Maßanfertigungen ab Werk, da diese nachträglich ordnungsgemäß verzinkt werden.

Staubpartikel anderer Metalle oder generelles Zuschneiden von Bauteilen mit Funkenflug auf das Produkt sind generell zu vermeiden. Sollten Staubpartikel oder Verschmutzungen anderer Metalle vorhanden sein, sind diese mit entsprechenden Reinigungsmitteln umgehend zu entfernen.

Das Reinigen des Revisionskanals darf nicht mit starken Säuren oder Basen erfolgen, sondern von Hand mit einem Besen oder, wenn erforderlich, mit einem Hochdruckreiniger.

Weitere Einbau- & Nutzungshinweise sowie Hinweise zum Material finden Sie unter:

<https://www.richard-brink.de/downloads/gesamtuebersicht.html>